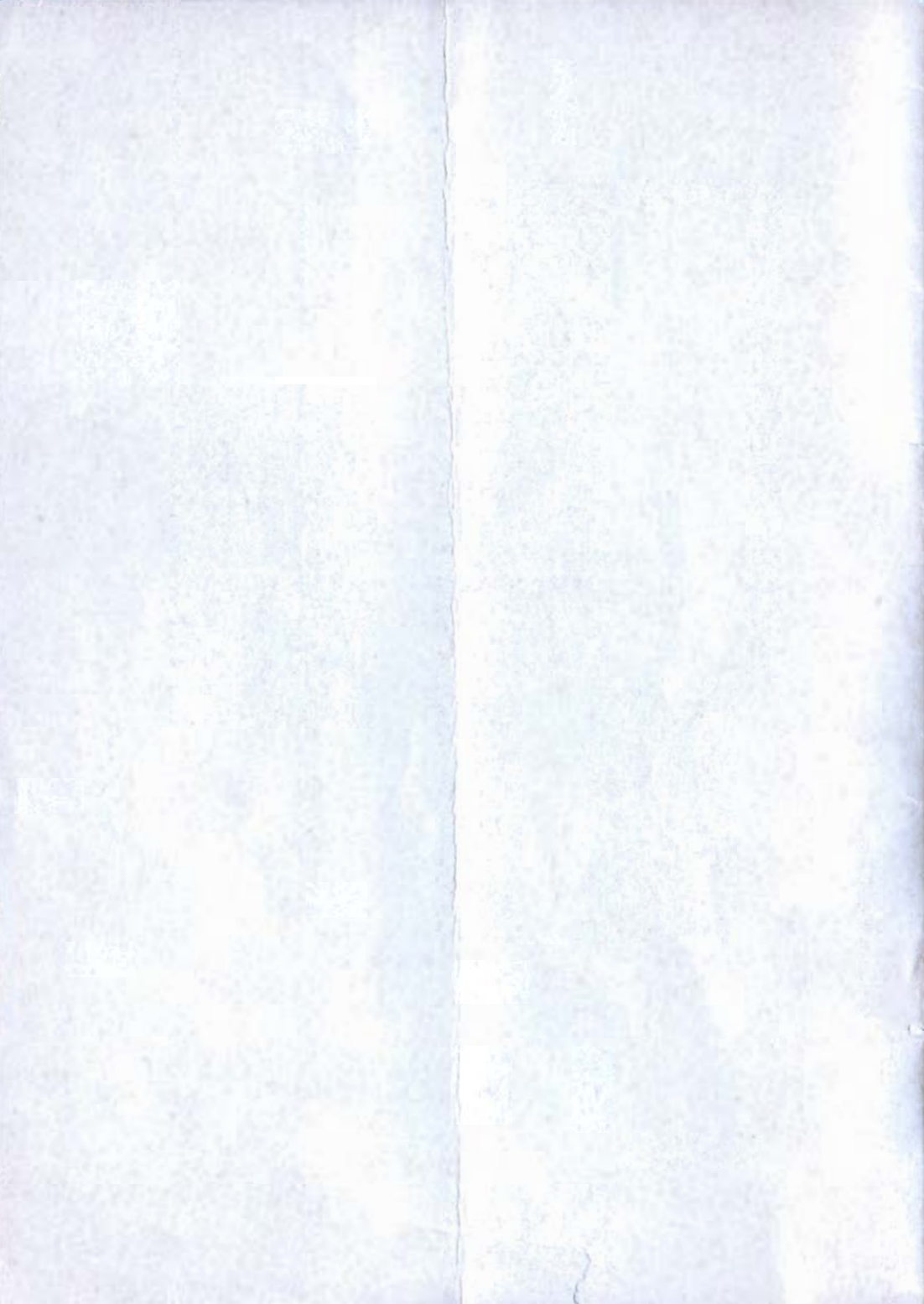




preis 1,50 DM - die festschrift gilt als eintritt für die jubiläumsfeier

Preußen 11





PREUSSEN 1911

BOCHUM

*F*ESTSCHRIFT

ZUM 50 JÄHRIGEN BESTEHEN

FESTWOCHE

VOM 18. BIS 25. JUNI 1961

Damen- und Herren-Salon
ALFONS STADERMANN
Möhnestr. 2 Ruf 68956
I. Parallelstr. 4 Ruf 65439

GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG

Aug. Lüttmann & Sohn

Bochum Liboriusstr. 53 Ruf 64173

Im Ausschank FIEGE-PILS
und DAB-BIER

Gasthaus Ewald Goeke
Bochum-Grumme · Josephinenstr. 66⁵

Empfiehl für Veranstaltungen
Saal, Gesellschaftszimmer und
Kegelbahn

Textilwaren
aller Art
kaufen Sie
gut und
preiswert
bei

**Eleonore
Michalak**

Bochum,
Josephinenstraße 227

Fahrbetrieb Karl Freitag

Privat- und Krankenfahrten

Bochum Rottmannstraße 13

Ruf 66373

GELEITWORT

Mit großer Freude begehen wir am heutigen Sonntag, dem 25. Juni 1961, den goldenen Gedenktag der DJK-Abteilung Preußen 1911 unserer Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz. Wir grüßen Euch alle, zunächst Euch, die Mitglieder des Vorstandes, und danken für die Mitarbeit bei der Neubildung der Abteilung im vergangenen Jahr und für all' die aufopferungsvolle Arbeit, die Ihr freiwillig und mit ganzem Herzen geleistet habt. Wir grüßen auch Euch, die Sportler, und beglückwünschen Euch zu den beachtlichen Erfolgen, die Ihr erzielt habt. Ebenso grüßen wir die alten Herren und Gönner unserer Jugendkraft, die ein so freudiges Interesse an der Entwicklung unserer Sportgemeinschaft gezeigt haben. Wir alle sind gleicherweise der Überzeugung, daß unsere wieder ins Leben gerufene Abteilung unserer Pfarrfamilie Heilig-Kreuz zum Segen ist und weiter zum Segen sein wird, wenn wir alle, Priester und Laien, in echter Einheit und Gemeinsamkeit die großen Ziele einer katholischen Sportgemeinschaft unentwegt anstreben. Denn was ist Sport, wenn nicht Dienerin des menschlichen Leibes, der von Gott geschaffen und für ein ewiges Ziel bestimmt ist?

Der Sport soll ja in erster Linie die Gesundheit, Beweglichkeit, Anmut und Würde des Menschenleibes fördern.

Er bietet in einzigartiger Weise die Möglichkeit, den Körper zu ermüden, um den Geist ausruhen und Atem schöpfen zu lassen, sich an Anstrengungen zu gewöhnen, den Willen zu stärken und den Menschen ritterlich zu adeln.

Die echte sportliche Betätigung hilft dem Menschen, sich zu beherrschen und durch diese Beherrschung die unsterbliche Seele in sittlicher Reinheit und Lauterkeit, geheiligt von der göttlichen Gnade, erstrahlen zu lassen.

„Christlich verstanden“, sagt Papst Pius XII., „ist der Sport eine wirksame Schule für jene große Prüfung, die das Leben auf Erden ist, dessen Ziele in der Vervollkommenheit der Seele bestehen, im Preis der Seligkeit. Die Teilnahme an den sportlichen Kämpfen ist frei, in den geistigen Kampf müssen alle eintreten und müssen darin aushalten. In jenem erringt nur einer unter vielen den Siegespreis, in diesem ist der Sieg gewillt, alle und jede zu krönen“. (Aus der Ansprache zur Zehnjahrfeier des Italienischen Sportverbandes, 9. Okt. 1955).

Josef Kinold, Pfarrer

Paul Köster, Vikar

Gaststätte
»Zur Ritterburg«

HELMUT OTTO

Castroper Straße 177 Ruf 63938

Bundeskegelbahn und Billiardsaal

Möbel-Kleikamp

DAS HAUS FÜR SOLIDE MÖBEL

Bochum Castroper Str. 181
Am Stadion

Damen- und
Herren-Salon

Wilhelm Beckermann

Bochum

Castroper Straße 185

Elektro-Beine

Fachgeschäft für

Beleuchtungskörper · Radio · Fernsehen

Castroper Str. 217, Ruf 69223

Kohlenhandlung

Josef Beine

Castroper Straße 209

Heinrich Schumacher

Bochum Ricarda-Huch-Str. 8

Ausführung sämtlicher
Maler-, Glaser-
und Anstreicher-Arbeiten

Spitzenfilme In- u. ausländischer
Produktion

Rex-Theater

Täglich 17,30 und 20,00 Uhr, Freitags bis Sonntags 22,15 Uhr
Spätvorstellung. Den Spielplan finden Sie jeden Dienstag und
Freitag in der Westdeutschen Allgemeinen u. den Ruhr-Nachrichten

Bochum, Castroper Straße 195

DJK PREUSSEN 1911

UNSER VORSTAND

Präses: Vikar Paul Köster

1. Vorsitzender: Hans Hübener

Geschäftsführer: Klaus Stadermann

Kassierer: Gerd Kohlpoth

Fußballwart: Arno Gebhardt

Tischtenniswart: Günter Werner

Jugend-u.Schülerwart: Manfred Linnenberg

Schriftführer: Konrad Buchmann

Fußball: Platz an der Brelohstraße

Tischtennis: Pfarrheim Hl. Kreuz

Hallenspiele: Turnhalle d. Volksschule a. Lenneplatz

Geschäftsstunden: Dienstags ab 20 Uhr im

Vereinslokal Wiesmann, Castroper Straße,

Telefon 66065

Eduard Kauer

Schnellwäscherei u. Heißmangelbetrieb

Bochum

Rottmannstraße 7 Telefon 63160

Eduard Hornberger

Tabakwaren

Bochum, Castroper Straße 269

Ruf 61373

Toto- u. Lotto Annahmestelle

Feinbäckerei

J. Sinnebrink

BOCHUM

Castroper Straße 273

Die Kaiseraue

Das Haus der Tradition empfiehlt seine Säle und die gepflegte Bundeskegelbahn

Malermeister

Tapeten und Farbenhaus

JOHANNES WERTMANN · BOCHUM

Auf der Bochumer Landwehr 22 · Fernruf 68379

*Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
nach eigenen und gegebenen Entwürfen*

Shell-Station

Heinz-Georg Waskönig

Bochum, Castroper Straße 174

Erstklassiger Tank-, Kunden- und Shell-Pflegedienst zuverlässig u. fachgerecht

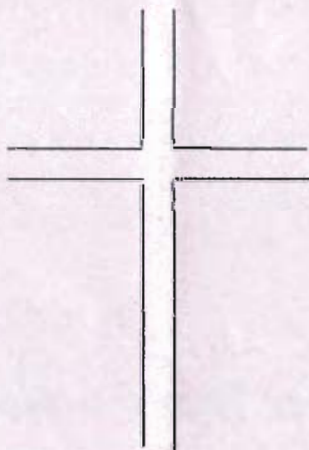
Farben-Lacke

Tapeten-Linoleum

Paul Fromm

BOCHUM

Castroper Straße 273 Telefon 66356



Wir gedenken in Dankbarkeit allen
unseren gefallenen Mitgliedern beider
Weltkriege und allen Verstorbenen

HEINZ WIESMANN

CASTROPER STR. 191

FERNRUF 66065



*Vier Markenbiere
vier deutsche Spitzenbiere!*

— ESSENER AKTIEN-BRAUEREI CARL FUNKE AG. —

Alfons Fischer & Söhne

G. m. b. H.

SCHROTT- UND METALLGROSSHANDEL

Bochum, Altenbochumer Str. 15, Ruf 37491-93



Seit 60 Jahren

Das Haus der Sportfreunde

Bochum, Bongardstraße 19

Suse Traulmann

Lebensmittel-Feinkost

BOCHUM, Lennestraße 6

Drogerie - Foto
Parfümerien - Weine - Spirituosen

Ludwig Lueg

BOCHUM - GRUMME

Ruf 6 43 18 Josefinenstraße 103

Heinrich Otto & Sohn
Feinbäckerei und Konditorei

Bochum-Grumme

Josefinenstraße 103 Ruf 6 26 58



WILHELM **TRASS** BOCHUM
SPORTHAUS

RUF 6 57 53

HUESTR. 34

Alexander Joppich

Farben - Tapeten - Lacke - Glas

Castroper Str. 209 Ruf 677 61

Mathias Theisen

Rind- und Schweine-Metzgerei

Spezialität: Ia Aufschnitt

Castroper Str. 183 Ruf 627 78

Bernhard Weishaupt

Bau- und Möbelschreinerei

Beerdigungsinstitut

Überführungen

Castroper Str. 221 Ruf 622 93

DJK PREUSSEN 1911 BOCHUM

Programm

Sonntag, den 18. Juni 1961 **Einkehrtag**

07,00 Uhr **Gemeinschaftsmesse** in der Hl. Kreuz-Kirche
anschließend gemeinsames Frühstück

2 Vorträge unseres Kreispräses, Vikar Kreggenwinkel

Mittwoch, den 21. Juni 1961

17,00 Uhr **Preußen 11 - Viktoria Bochum** Fußball - Schüler

18,15 Uhr **Preußen 11 - Falkenhorst Herne** Fußball - 1. Mannsch.

Donnerstag, den 22. Juni 1961

17,30 Uhr **Preußen 11 - Spfr. Linden** Basketball - Schüler

Freitag, den 23. Juni 1961

19,00 Uhr **Preußen 11 - Adler Riemke** Tischtennis - Jugend

19,30 Uhr **Treffen der alten»Preußen«** i. Vereinslokal Wiesmann

Sonnabend, den 24. Juni 1961

16,00 Uhr **Preußen 11 - Spfr. Hordel** Tischtennis - 2. Mannsch.

19,00 Uhr **Preußen 11 - Adler Rauxel** Tischtennis - 1. Mannsch.

Sonntag, den 25. Juni 1961

10,00 Uhr **Festhochamt** in der Hl. Kreuz-Kirche

13,15 Uhr **Preußen 11 2. M. - Spfr. Hordel 1. M.** Fußball

15,00 Uhr **Preußen 11 - RK SV. Horn** (Holland)
Fußball - 1. Mannschaft

18,00 Uhr **Jubiläumsfeier im Lokal Goeke, B.-Grumme**

Die Fußballspiele finden statt auf dem Sportplatz an der Breloh-
straße, die Tischtennisspiele und das Basketballspiel in der Turnhalle
der Volksschule am Lenneplatz, das Tischtennisspiel am Freitag
im Pfarrheim Hl. Kreuz.

Sonntag, den 25. Juni 1961, um 18,00 Uhr

JUBILÄUMS-FEIER

im Lokale G O E K E , Bochum-Grumme,
Josephinenstraße

Programm

I. Teil

- | | |
|----------------|------------------------|
| 1. Musikstück | 5. Festansprache |
| 2. Begrüßung | 6. Kirchenchor |
| 3. Vorspruch | 7. Grußwort des Präses |
| 4. Kirchenchor | 8. Gemeinsames Lied |

II. Teil

MUSIK TANZ HUMOR

mit dem Chor, der Kapelle und der Spielschar der
katholischen Jugend und
LOTHAR BORGMANN

Fahräder-Mopeds

Kinderfahrzeuge - Spielwaren



Bochum - Castroper Str. 234 - Tel. 68680

Klara Dickhöfer

Lebensmittel - Feinkost - Südfrüchte

BOCHUM

Castroper Straße 223 Ruf 63078

Lotto- und Totoannahmestelle

Tabakwaren

Melitta Gunia

Castroper Str. 219, Ruf 6 85 12

Feinkost-Lebensmittel

Obst und Gemüse

Waltraud Rustemeier

BOCHUM - Castroper Straße 203

Josef Lönecke

Bauunternehmung für Hoch-,

Tief- und Eisenbeton

BOCHUM

Matthias-Claudius-Str. 2 - Telefon 63831

Gaststätte *im Grünen*

Inh. **Johann Hünnebeck**

Bochum-Grumme

Weg am Kötterberg 89 · Ruf 69840

Gesellschaftszimmer 90 Sitzplätze

Im Ausschank *Dortmunder Ritterbier*



Peter

Sevenich

Castroper Str. 190

50 JAHRE PREUSSEN 1911

50 Jahre Dienst am katholischen Sport

Wie viele alte DJK-Vereine, ist auch Preußen 11 aus der Jünglingssodalität hervorgegangen. 1911 erfolgte die Gründung der heutigen DJK Preußen 1911 unter dem Präfekten Lübke. Aber man konnte sich zunächst nicht recht entfalten, denn die Übungsmöglichkeiten waren sehr beengt. Was blieb den Sportlern anders übrig, als zur Selbsthilfe zu greifen. Mit Unterstützung einiger Gönner und Freunde, vor allem der Familie Wicker, entstand im Laufe des Jahres hinter unserer Kirche und der angrenzenden evangelischen Schule in unmittelbarer Nähe unseres jetzigen Pfarrheims eine Turnhalle mit Bühne. Diese Halle diente aber nicht nur dem Sport, sondern es wurde auch musiziert und die Gemeinde hielt hier ihre Feiern ab. Die Mitgliederzahl wuchs. Ein Trommlerkorps und eine Radfahrgruppe wurden gegründet.

Und dann rollte auch der Fußball, und zwar auf einem Platz, den der frühere Besitzer des Lokals „Zu den Linden“ (heute Roßkothlen), Willi Bruns, zur Verfügung gestellt hatte. Der Platz lag zwischen der Wirtschaft und den jetzigen Grünanlagen rechts vom Eingang der Stahlwerke Bochum AG. Die damaligen Fußballspieler waren: Gebrüder Heinrich und Willi Linnemann, Johann Muß, Johann Reuter, Willi Linde, Albert Wiesmann, Leopold Mühlhöfer, Albert Clare, Willi Schellenberg, August Hansch, Hans Piotrowski und andere mehr.

Als Vereinsfarbe wählte man schwarz-weiß.

Der Verein nahm Fühlung mit anderen Abteilungen und Vereinen in den Sodalitäten und man spielte „Fußball“, oder was man damals so nannte. Ohne Taktik, WM-System und Paragraphen, aber bestimmt frischer und unbekümmerter als heute allgemein gespielt wird.

Es kam der 1. Weltkrieg. Nach und nach wurden alle Mitglieder einberufen und der Spielbetrieb kam zum Erliegen. Viele mußten ihr Leben lassen. So konnte man erst 1920, als auf dem Katholikentag in Würzburg Prälat Carl Mosterts die heutige DJK gründete, den Spielbetrieb wieder aufnehmen.

Unter persönlichen Opfern wurden die notwendigen Sportgeräte beschafft und der Betrieb lief langsam wieder an. Vorsitzende waren in diesen Jahren: Albert Nürnberg, Josef Hürig und Paul Preuß. Drei Fußballmannschaften hatte der Verein damals. Der erste stieg von der C- zur A-Klasse auf. 1928/29 wurde dann die Erfolgssträhne unterbrochen. Gegen Arminia Bochum verloren wir im Spiel um den Aufstieg zur höchsten Klasse.

Im Laufe der Jahre vertraten folgende Spieler auf dem Rasen die Farben von Preußen 1911: Willi Mense, Rudi und Hermann Gogolin, Josef Schwieters, Franz Altegoer, Heinrich Stadermann, Josef Falkowski, Karl Stickel, Josef und Willi Linnemann, Josef Kesting, August Baltz, Karl Warton, Karl Lange, Hans Krohn, August und B. Fögen, Karl Boer, Theo und Paul Beine, Otto Mündelein, Hermann Altegoer, Willi Meier, August Willberg, Willi Mühlhöfer, Gottfried Küke, Alfons Stadermann, Gebrüder Rademacher, Gebrüder Hansch, Gebrüder Dördelmann, Franz Linnenberg, Josef Lasarski, Th. Goßmann, Josef Born, W. Vogel, Ferdinand Emde, Josef und Karl Freitag, Karl Gottschlich, W. Willich, Josef Fuchs, W. Krohm.

Mehrere auswärtige Spiele in Elspe (Sauerland), Rodde bei Rheine, Bodesberg usw. fanden statt. Auch an den Verbandstreffen in Köln und Düsseldorf nahmen die „Preußen“ teil.

Dann im Jahre 1933 das letzte und zugleich größte Verbandstreffen der DJK in Dortmund. Eine machtvolle Kundgebung für die Idee des katholischen Sports.

Doch schon kurz danach war es zu Ende mit der DJK. Der Verband wurde verboten. Doch die Idee Carl Mosterts lebte im Herzen der echten DJKler weiter. Der 2. Weltkrieg brach aus und wieder kamen viele Mitglieder nicht zurück. Schon 1946 fanden sich die alten DJKler zusammen, um über die Wiederbegründung der DJK zu beraten. Bereits ein Jahr später, 1947, gründete man den Kreisverband Bochum.

Auch in Hl. Kreuz wurde schon direkt nach dem Kriege im alten Heim innerhalb der katholischen Jugend Tischtennis gespielt. Im Laufe des Jahres beauftragte der Kreisvorstand den Kreissportwart Karl Becker in Hl. Kreuz eine Werbeversammlung abzuhalten und Preußen 1911 neu zu gründen. In dieser ersten Versammlung traten 30 Mitglieder dem Verein bei. In der darauf folgenden Monatsversammlung wurde der Vorstand unter Leitung des Kreissportwartes gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Geistlicher Beirat Vikar Rudolf Rath, 1. Vorsitzender Leopold Mühlhöfer, Geschäftsführer Willi Linnenberg, Kassierer Hans Busse, Tischtenniswart Heribert Kohlpoth, Leichtathletikwart Wolfram Gunkel.

Als Vereinsname wurde „Preußen 11“ bei der Militärbehörde und beim Kreisverband beantragt und genehmigt.

Von Monat zu Monat stieg die Mitgliederzahl.

Noch im selben Jahr konnte eine Damenabteilung unter Leitung von Fräulein Martha Plempe gegründet werden, die einen großen Aufschwung nahm. Preußen 11 stellte im Kreis Bochum die erste Damenabteilung, die sich in der Meisterschaft 1948/49 den Titel des Kreismeisters erkämpfte.

Auch die übrigen Mannschaften standen den Damen nicht nach. Die 1. Herrenmannschaft rückte zur Bezirksklasse auf. Die 2. Herrenmannschaft errang den Meistertitel in der Kreisklasse. Im Jahre 1948/49 holten die Schüler den Kreismeistertitel nach Preußen 11. Die Jugendmannschaft wurde in den Jahren 1948 — 1950 Kreismeister.

Inzwischen stieg die Mitgliederzahl weiter und gleichzeitig die Zahl der Fußballinteressenten. 1949 wurde eine Fußballmannschaft gegründet, in der folgende Spieler für die Farben von Preußen 11 kämpften: Gebr. Krohn, Gebr. Speeth, Josef Trunkhan, Alfred Zeißner, Franz Dillmann, Gerd Tillmann, Josef Münstermann, Gerd Hennen, Gebr. Ochantel, Günter Leyk, Franz Schulte-Ladbeck, Josef Klüsener, Helmut van Zwanen, Hans Brockhuisen, Günter Riedel.

Mit Beginn der Meisterschaft 1949/50 griff die Fußballmannschaft in den Spielbetrieb der Kreisklasse Bochum ein. Im Tischtennis war der Name Preußen 11 in den folgenden Jahren immer auf den Siegerlisten der Kreis- und Bezirksmeisterschaften zu finden.

Höhepunkt des Jahres 1950 innerhalb der DJK war das Verbandstreffen in Gelsenkirchen.

Ludger Kost wurde in der Jugendklasse dritter Verbandsmeister. Heinz Horschmann wurde bei den Schülern fünfter Verbandsmeister. Bei den Verbandsmeisterschaften 1951 konnte sich Ludger Kost sogar bis zum zweiten Verbandsmeister steigern.

Das Jahr 1951 brachte dann unser 40 jähriges Jubiläum. Es wurde im Rahmen einer Sporterbewoche vom 9. bis 16. September begangen.

Alle 6 Tischtennismannschaften, drei Senioren-, zwei Damenmannschaften und die Jugendmannschaft, und auch die Fußballer trugen mehrere Spiele aus.

Der Sonntag bildete den feierlichen Abschluß.

Am Morgen zelebrierte Pfarrer Mennemeier † in der bis auf den letzten Platz gefüllten Hl.-Kreuz-Kirche das feierliche Hochamt. Fast alle Bochumer DJK-Vereine gaben mit ihren Banner-Abordnungen dem Amt einen festlichen Rahmen.

Am Nachmittag konnte der 1. Vorsitzende L. Mühlhöfer in dem prächtig geschmückten Räumen der Kaiseraue eine

große Zahl Gratulanten begrüßen. Vor allem die Geistlichkeit der Hl.-Kreuz-Gemeinde mit Pfarrer Mennemeier und Vikar Rath sowie den damaligen Verbandsbeirat Vikar Kiwit, der auch die Festansprache hielt. Als Vertreter der Stadt Bochum gratulierte der Stadtverordnete Pott. Für den DJK-Kreisverband Bochum war Kreisvorsitzender Pott hast erschienen. Auch die befreundeten DJK-Vereine und der SV Vöde hatten ihre Vertreter entsandt.

Nach der Jubilarehrung, bei der L. Mühlhöfer, F. Kniewel und A. Stadermann die Ehrennadel überreicht wurde, erhielten alle Vereine, die an der Sportwerbewoche teilgenommen hatten, Diplome.

Viele Stunden saßen wir anschließend noch bei Tanz und Unterhaltung zusammen.

Es war ein voller Erfolg.

Was nun zu berichten ist, ist im Anfang weniger erfreulich. Mit dem Jubiläum war zunächst der Höhepunkt in unserer Vereinsarbeit überschritten. Verschiedene vereinsinterne Gründe, vor allem aber die Umwandlung des Volkssportplatzes in das Reitstadion, führten dazu, daß zunächst die Fußballabteilung ihren Spielbetrieb einstellen mußte. Ein Ausweichplatz war nicht zu beschaffen.

Damit war dem Verein das Rückgrat genommen. Die Tischtennisabteilung spielte noch weiter bis 1955 und Stangier - Voß erreichten in dieser Zeit den höchsten Titel eines Verbandsmeisters im Tischtennis im Senioren-Doppel.

Dann stellten die letzten Getreuen Ende des Jahres schweren Herzens den Spielbetrieb ein.

Aber der DJK-Geist in unserer Gemeinde war nicht gestorben. Immer wieder traten die Jungen an die Geistlichkeit unserer Gemeinde heran mit der Bitte: „Gründet doch wieder eine DJK!“ Nach mehreren vorbereitenden Besprechungen war es dann am 22. Mai 1960 wieder so weit. Ungefähr 30 Interessenten fanden sich zur Gründungsversammlung im Pfarrheim Hl. Kreuz zusammen. Unter Assistenz der Vertreter des Kreises Bochum erfolgte die Wiederbegründung. Die Mitglieder wählten folgenden Vorstand: Präses Vikar Paul Köster, 1. Vorsitzender Hans Hü-

wener, Geschäftsführer Klaus Stadermann, Kassierer Gerd Kohlpoth, Fußballfachwart Werner Büschleb, Tischtenniswart Heinz Kröger. Die Arbeit begann. Die erforderliche Ausrüstung wie Trikots, Fußbälle, Tischtennisplatten mußte beschafft werden. Dann konnte der Spielbetrieb anlaufen. Die Fußballer trugen zunächst einige Freundschaftsspiele aus und wurden zur Meisterschaft 1960/61 in die Kreisklasse Bochum - Gelsenkirchen eingereiht. Die Ergebnisse waren zunächst nicht sehr zufriedenstellend, was bei einer neuen Mannschaft ja auch nicht verwunderlich ist. Im Oktober begann dann eine Siegesserie. 7 Monate lang blieb „die Erste“ ungeschlagen. Ob sie den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffen wird, stand zu der Zeit, da dieser Bericht geschrieben wurde, noch nicht fest.

Im Laufe der Zeit kam auch eine Reservemannschaft hinzu. Z. Z. haben wir ca. 35 aktive Seniorenfußballer, die jedoch zu 85 % keine 21 Jahre alt sind. Wir brauchen also für die Zukunft keine Sorgen zu haben.

Unsere Tischtennispieler erreichten in der Kreisklasse Bochum den zweiten Platz. In diesem Jahr wird auch hier eine zweite Mannschaft hinzukommen. Auch der Nachwuchs ist vorhanden. Er zeichnete sich bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften besonders aus.

Kreismeisterschaften:

Jugend-Einzel	Kater	2. Kreismeister
	Juszak	3. Kreismeister
Jugend-Doppel	Kater/Juszak	2. Kreismeister

Bezirksmeisterschaften:

Jugend-Doppel	Kater/Juszak	2. Bezirksmeister
---------------	--------------	-------------------

Die Jugend- und Schülerarbeit läuft ebenfalls langsam an. In der Turnhalle tummelt sich donnerstags eine stattliche Anzahl Schüler, die auch bereits an einem Basketballturnier teilnahmen.

Hoffen wir, daß unser Jubiläum den Auftakt für einen weiteren Aufschwung unseres Vereins bildet und daß unsere Arbeit in der Hl.-Kreuz-Gemeinde vor allem auch bei der älteren Generation ein größeres Echo finden wird.

Bäckerei und Konditorei

Martha Mentrup

Bochum, Castroper Str. 275

Radio · Fernsehen

Otto Jäger

Castroper Str. 279

Telefon 6 88 17

Friedr. Rocklage

Lebensmittel · Feinkost

Auf der Bochumer Landwehr 20

Fernruf 693 52

Paul Thiele

G A R T E N B A U

Castroper Str. 270 Ruf 6 44 37

Flasche

Schreibwaren

Schulbedarf

Leihbücherei

Bochum, Böckenbergstraße 1

FEINBÄCKEREI

Heinz Burkhardt

BOCHUM

CASTROPER STR. 234b

HEINZ PELLENS

BÄCKEREI · KONDITOREI

Bochum

Castroper Str. 199

Telefon 64294

Bekannt für gute Waren!

*

Wir danken

allen, die uns durch ein

Inserat oder durch tatkräftige Mitarbeit

bei der Vorbereitung des

Jubiläums geholfen

haben

*



GUSTAV WILBERG BOCHUM
BUCH- UND WERKDRUCK-VERLAG

Castroper Straße 207a Fernruf 61831

Damen- und Herren-Salon *Berni Vossebein, Bochum*

Wiemelhauser Straße 93

Katholische

Jungen und Männer

werdet Mitglied der

Deutschen Jugendkraft

